

Jahresbericht 2020 (Coronajahr)

Mit viel Elan ist der Verein Bibliothek der Kulturen (VBdK) ins Jahr 2020 gestartet. Und wie für alle anderen war ab dem Frühjahr alles anders als geplant. Das letzte Jahr stand, rückblickend gesehen, unter dem Motto "Flexibilität".

Viele unserer Veranstaltungen mussten abgesagt werden und zusammen mit unseren Freiwilligen fanden wir zum Teil neue Formen, um sie durchführen zu können.

Der English Coffee Chat wurde im Jahr 2020 viermal sehr erfolgreich via Zoom durchgeführt. So war es auch möglich, dass Personen, die in einem «anderen Teil dieser Welt» leben, teilnehmen konnten.

Das Bedürfnis nach dem Deutsch-Café im Quartiertreffpunkt Talbach am Montagnachmittag war immer sehr gross. Gleich nach dem ersten Lockdown kamen die Teilnehmenden wieder. Nur an einem Montag waren lediglich 3 Personen anwesend; in jener Woche war das ganze Durchgangsheim in Quarantäne.

Obwohl wir während langer Zeit keine Veranstaltungen durchführen durften, konnten doch zwei Drittel der geplanten Anlässe stattfinden. Hier der Jahresrückblick auf unsere Veranstaltungen:

31x Deutsch-Café im Quartiertreffpunkt Talbach durchgeführt

(13x abgesagt)

Der durch mehrere ehemalige Deutschlehrpersonen moderierte Anlass bietet Gelegenheit, in ungezwungener Atmosphäre über ein bestimmtes Thema zu sprechen, zu diskutieren oder zu plaudern. Alle Sprachniveaus sind im Café willkommen. Der Zusammenhalt zwischen den wöchentlich ca. 15 Teilnehmenden ist sehr gross. Sie helfen einander, falls ein Wort nicht klar ist. Es wird viel gelacht und alle unterstützen sich gegenseitig.

Ein Highlight war sicher der Besuch der Ausstellung "Grillgi" – Zwirn mit Hirn im Bernerhaus in Frauenfeld. In den darauffolgenden Deutsch-Cafés haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber Bilder mit Stoff, Wolle und Faden kreiert.

Dank der Vermittlung des Dachverbands für Freiwilligenarbeit (DaFa) können wir seit über einem Jahr einen Kinderhütedienst anbieten. Dieser wird immer beliebter. Im letzten Jahr waren jeweils zwischen drei und zehn Kinder am Montagnachmittag dabei. Es sind immer zwei Betreuerinnen für die Kinder da.

Der Ausflug, der einmal pro Jahr mit dem Deutsch-Café stattfindet, konnte 2020 nicht durchgeführt werden. An dem geplanten Sonntag regnete es stark und wegen der Pandemie-Situation wollten wir nichts planen, dass drinnen stattfinden würde.

5x Deutsch-Café am Abend durchgeführt

(6x abgesagt)

Das Deutsch-Café am Abend wurde im letzten Jahr nur wenige Male durchgeführt. Eine kleine aber treue Gruppe trifft sich einmal pro Monat in der Kantonsbibliothek.

Das Deutsch-Café am Abend verzeichnete im letzten Jahr durchschnittlich fünf Personen.

8x Café español durchgeführt

(3x abgesagt)

Das Café español ist weiterhin sehr beliebt. Viele Schweizerinnen und Schweizer besuchen das beliebte Café, aber auch Teilnehmer*Innen mit Spanisch als Muttersprache sind regelmässig dabei. Die Themen sind sehr unterschiedlich, aber immer so gewählt, dass alle Teilnehmenden mitdiskutieren können.

Durchschnittlich besuchen 12 Personen das Café español.

6x English Coffee Chat physisch und 4x via Zoom durchgeführt

(1x abgesagt)

Auch der English Coffee Chat wird immer beliebter. Viele Schweizerinnen und Schweizer nutzen diese Möglichkeit, um englische Konversation zu pflegen.

Als wir im Frühjahr begonnen haben, die Veranstaltungen abzusagen, hat die Moderatorin des English Coffee Chats sehr schnell umgestellt. Sie lud ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, via Zoom am Café teilzunehmen. Die Teilnehmenden waren begeistert von dieser Möglichkeit und so waren auch Menschen aus anderen Teilen der Welt an diesen Veranstaltungen anwesend.

Bei den physisch durchgeführten Cafés wurden die Veranstaltungen im Schnitt von 11 Personen besucht.

6x Café français durchgeführt

(3x abgesagt)

Das Café français wird von Teilnehmenden sehr geschätzt. Man trifft hier Leute, die auch andere Sprachen-Cafés besuchen. Der Austausch ist sehr gut, die Themen vielfältig und immer interessant. Im Schnitt verzeichnet das Café français neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

7x Café em português durchgeführt

(4x abgesagt)

Das Café em português besuchen mehrheitlich Schweizerinnen und Schweizer, die viel reisen oder früher in einem portugiesisch sprechendem Land gelebt haben. Sie schätzen das Café als wunderbare Möglichkeit, die Sprache weiterhin zu pflegen. Die Themen ergeben sich meistens, wenn alle um den Tisch sitzen. Die Treffen sind immer sehr entspannt.

Das Café em português wird durchschnittlich von etwa fünf Personen besucht.

7x Caffè italiano durchgeführt

(4x abgesagt)

Auch das Caffè italiano hat sich sehr gut in die Gruppe der Sprachen-Cafés eingefügt und bleibt weiterhin bei Muttersprachler*Innen wie auch Schweizerinnen und Schweizer sehr beliebt.

Im Schnitt kamen neun Personen ins Caffè italiano.

8x Serbica kafe durchgeführt

(2x abgesagt)

2020 kam ein neues Café dazu, das serbische Sprachen-Café. Gleich vom ersten Abend an war klar, dass dieses Café ein grosser Erfolg sein würde. Schon beim ersten Treffen waren etwa 20 Personen anwesend. Es sind vor allem Serbisch sprechende Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an diesen Cafés teilnehmen.

Im Schnitt besuchen 17 Personen unser neuestes Café.

2x Shared Reading in Englisch durchgeführt

Shared Reading ist ein Anlass von 90 Minuten, an dem gemeinsam eine Kurzgeschichte gelesen und darüber diskutiert wird. Mittlerweile bieten viele Stadtbibliotheken in der Schweiz solche Anlässe an. Die Moderatorin des Englisch Coffee Chats hat im Jahr 2020 die Ausbildung als Moderatorin für Shared Reading erfolgreich abgeschlossen. So konnten wir bereits zwei Veranstaltungen anbieten, die jeweils in Englisch durchgeführt wurden. Beim ersten Treffen waren neun Personen anwesend, beim zweiten Anfang Dezember vier Personen.

7x Erzähl- und Bastelnachmittag für Kinder durchgeführt

(3x abgesagt)

Im Quartiertreffpunkt Talbach (QTP) fanden die Erzähl- und Bastelnachmittag für Kinder von etwa vier bis sechs Jahren statt. Viele Kinder besuchen die Veranstaltung regelmässig, darunter auch Kinder mit weniger guten Deutsch-Kenntnissen. Die Kinder halfen sich jeweils gegenseitig beim Basteln und an jedem dieser Nachmittage entstand rasch ein Gemeinschaftsgefühl.

Den Erzähl- und Bastelnachmittag besuchten im Schnitt jeweils neun Kinder.

6x Schenk mir eine Geschichte – Albanisch durchgeführt

(5x abgesagt)

6x Schenk mir eine Geschichte – Türkisch durchgeführt

(5x abgesagt)

Auch 2020 haben wir die Veranstaltung "Schenk mir eine Geschichte" in Zusammenarbeit mit TAGEO angeboten. An je sechs Nachmittagen wurden in Albanisch und Türkisch Geschichten für Kinder von zwei bis sechs Jahren erzählt. Die ausgebildeten LeseanimatörInnen erzählen und basteln mit den Kindern in ihrer Muttersprache und sensibilisieren gleichzeitig ihre Eltern für das Thema Leseförderung in der Familie. Die Teilnehmerzahlen waren sehr unterschiedlich. Die Vorsicht und der Respekt betreffend Corona war hier sehr spürbar.

Jahresversammlung VBdK

Die Jahresversammlung des Vereins wurde letztes Jahr schriftlich durchgeführt. Die Mitglieder erhielten alle Vorlagen zugeschickt und konnten via Mail oder brieflich abstimmen. Diese Möglichkeit wurde sehr gut genutzt, der Rücklauf lag bei 21%.

Vorlesetag

Der Vorlesetag im Mai konnte aufgrund der Corona Situation nicht stattfinden. Aber ganz darauf verzichten wollten wir nicht. So haben einige Vorstandsmitglieder einen Text ausgesucht und diesen vorgelesen. Diese Videos wurden am 27. Mai 2020, also am Vorlesetag, auf die Webseite des VBdK gestellt. Wir erhielten positive Rückmeldungen.

Schweizer Erzählacht

Am Freitag, 13. November 2020 fand die Schweizer Erzählacht statt. In diesem Jahr war das Thema "So ein Glück!". Der VBdK hatte sich entschlossen, dieses Mal einen Abend für Erwachsene zu organisieren. Aber auch hier mussten wir flexibel bleiben und alles ein wenig anpassen. Einige Teilnehmer des Deutsch-Cafés sollten an diesem Abend den Zuhörern erzählen, was Glück für sie bedeutet. Da wir dies nicht durchführen konnten, haben drei von ihnen ihre Erzählungen auf Video aufgenommen, die wir dann auf unsere Webseite stellen konnten.

Schreibinsel

Nach den Herbstferien 2020 wurde das Schreibprojekt "Schreibinsel" zum dritten Mal durchgeführt. Usama Al Shahmani konnte erneut als Schreibcoach gewonnen werden und begleitete die Klassen von Beatrice Keller und Werner Gunterwiler aus dem Oberstufenzentrum Auen. Die Jugendlichen schrieben Geschichten zum Thema "Geschichte des geschlossenen Buches", das sie selber ausgesucht hatten. Neu konnten wir dieses Jahr noch Marianne Spörri gewinnen. Sie unterrichtete die SuS ehrenamtlich in Lese- und Auftrittskompetenz.

Leider konnten wir auch hier keine physische Schlusslesung durchführen. Aber die Jugendlichen und ihre Lehrerinnen und Lehrer blieben flexibel. Jede Jungautorin und jeder Jungautor hat ein Teil seines Textes vorgetragen und auch diese Videos dürfen wir auf unserer Webseite zeigen.

Allgemeines

Die Mitgliederzahlen des VBdK sind auch im letzten Jahr stabil geblieben. Der Verein hat von den Mitgliedern sehr viele positive Rückmeldungen erhalten, als wegen der Pandemie Veranstaltungen abgesagt werden mussten.

Die Zusammenarbeit mit der Kantonsbibliothek hat sich weiter vertieft und die Stelleninhaberin Ana Witzig fühlt sich sichtlich wohl in ihrem Aufgabengebiet. Sie hat sich in den letzten zwei Jahren als perfekte Schnittstelle zwischen dem Verein, seinen Freiwilligen, dem Vorstand und dem Team der Kantonsbibliothek etabliert. Die angestellte Projektleitung des Vereins garantiert die Flexibilität und die vielseitige Unterstützung der Freiwilligen, gerade auch in solch besonderen Situationen.

Insgesamt hat der Verein im vergangenen Jahr 156 Veranstaltungen geplant, durchgeführt wurden 100. Mehr als ein Drittel musste wegen der Pandemie abgesagt werden. Zusammen mit unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern erreichten wir mit den durchgeführten Veranstaltungen etwa 900 Personen. Nach dem ersten Lockdown kamen weniger Leute in die Sprachen-Cafés. Die Zurückhaltung war spürbar.

Kurzer Ausblick

Trotz der Einschränkungen sind wir mit vielen neuen Ideen ins Jahr 2021 gestartet. Das Shared Reading wollen wir, neben Englisch, auch noch in Italienisch anbieten.

Die Veranstaltung "Schenk mir eine Geschichte" wird im 1. Halbjahr 2021 mit den Sprachen Albanisch und Portugiesisch starten. Ausserdem haben wir eine Tamil sprechende Mutter, die grosses Interesse hat, dies auch in ihrer Muttersprache anzubieten. Sie wird die Ausbildung zur Leseanimatorin im Frühjahr 2021 absolvieren.

Unser Highlight für das neue Jahr wird der Start des Projektes "Lesetandem" sein. Mit Schülerinnen und Schülern aus zwei Schulhäusern in Frauenfeld starten wir nach den Sommerferien einen Pilot.

Co-Präsidium

Eliane Wenger und Lukas Hefti